

Antrag A1002: Spitzen-Azubis fördern: Begabtenförderung für Talente der beruflichen Bildung öffnen

Antragsteller/in: FDP BV Kurpfalz

Der Bundesparteitag möge beschließen:

1 **Spitzen-Azubis fördern: Begabtenförderung für** 2 **Talente der beruflichen Bildung öffnen**

3 Menschliche Begabungen sind vielfältig. Sie zeigen sich in exzellenten
4 wissenschaftlichen Leistungen, künstlerischer Schaffenskraft, sozialer
5 Kompetenz, aber eben auch in der besonderen Fähigkeit, theoretische
6 Erkenntnisse in innovative praktische Anwendungen zu übersetzen. Diese
7 Vielfalt der Begabungen sollte sich in den Begabtenförderungswerken
8 widerspiegeln.

9 Für akademische Talente gibt es in Deutschland neben dem
10 Deutschlandstipendium 13 Begabtenförderungswerke, die eine finanzielle und
11 ideelle Förderung von Studierenden leisten. Studierende erhalten eine
12 finanzielle Unterstützung zur Anschaffung von Lernmitteln und zur Teilnahme
13 an Bildungsprogrammen. Sie erhalten mit der Aufnahme in den
14 Stipendiatenkreis außerdem Zugang zu einem persönlichen Netzwerk, von dem
15 sie ein Leben lang profitieren. Seminar- und Schulungsangebote vermitteln
16 Kompetenzen, die ihren persönlichen Horizont erweitern, das vernetzte
17 Denken stärken und eine aktive Teilnahme an zivilgesellschaftlichen
18 Prozessen fördern.

19 Mit der Beschränkung auf akademische Bildungswege vernachlässigen wir
20 zahlreiche Talente in der beruflichen Bildung, die keinen Zugang zu
21 ebendiesen Förderwerken haben. Die Gleichwertigkeit von beruflicher und
22 akademischer Bildung ist eine urliberale Forderung. Sie bleibt auch in der
23 Begabtenförderung mehr Wunsch als Wirklichkeit. Deshalb wollen wir auch
24 Talenten aus der beruflichen Bildung einen Zugang zu Stipendien der
25 Begabtenförderungswerke eröffnen.

26 Die Öffnung der Begabtenförderprogramme steigert die Attraktivität der
27 beruflichen Bildung und unterstreicht ihre Stellung als gleichwertige Säule
28 neben der akademischen Bildung. Sie entfaltet eine Strahlkraft ins gesamte
29 Bildungssystem und in die Gesellschaft. Berufliche und akademische Bildung
30 sollen schon in der Schule als gleichwertige Alternativen wahrgenommen
31 werden, in denen besondere Begabungen gleichermaßen anerkannt und

32 gesellschaftlich honoriert werden. Insbesondere soll berufliche Bildung mit
33 all ihren Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten auch an Gymnasien als
34 realistische Option wahrgenommen werden.

35 Von besonderer Bedeutung ist die Öffnung der ideellen Förderung der
36 Begabtenförderungswerke. Um einen gemeinsamen Raum für den
37 Erfahrungsaustausch weit über den eigenen Horizont der jeweiligen
38 akademischen oder beruflichen Ausbildung hinaus zu schaffen, sollen alle
39 Angebote zukünftig Talenten der beruflichen Bildung gleichermaßen wie
40 Studierenden offenstehen. Heterogene Fördergruppen bieten vielfältige neue
41 Ansätze für gemeinsame Debatten und erweitern den Erfahrungshorizont für
42 alle Beteiligten. Besonders erfolgreich gelingt eine Öffnung der
43 Begabtenförderung, wenn Stipendiaten aus der akademischen und beruflichen
44 Bildung gemeinsam an denselben Programmen, Seminaren, Arbeitsgruppen und
45 Exkursionen teilnehmen. Über den individuellen Mehrwert für die geförderten
46 Personen hinaus schafft die Erweiterung der Zielgruppe einen Mehrwert für
47 die Begabtenförderung insgesamt.

48 Wir Freie Demokraten fordern:

- 49 • Die 13 Begabtenförderungswerke sollen die Möglichkeit erhalten,
50 zusätzliche Mittel des Bundes für die Förderung begabter Menschen in
51 beruflicher Aus- und Weiterbildung zu erhalten. Diese Mittel sollen
52 den Begabtenförderungswerken zufließen, wenn sie ihre
53 Stipendienprogramme für eine erste Zielquote von mindestens 10 Prozent
54 Teilnehmer/innen aus dem Bereich der beruflichen Bildung öffnen. Die
55 Finanzierung der Förderung begabter Studierender soll durch das
56 zusätzliche Förderengagement nicht eingeschränkt oder verringert
57 werden.
- 58 • Grundsätzlich sollen die Begabtenförderungswerke allen Begabten Zugang
59 zu ihren Stipendienprogrammen gewähren können – unabhängig davon, ob
60 sie eine duale, schulische oder akademische Erst- oder Weiterbildung
61 durchlaufen. Über spezifische Auswahlkriterien sollen die
62 Begabtenförderungswerke weiterhin weitgehend frei entscheiden können.
63 Beschränkungen seitens der Förderwerke, die ein Mindestalter oder
64 einen bestimmten Ausbildungsstand vorsehen, sind denkbar. Sie sollen
65 die Verfahren ihrer Kultur und Tradition entsprechend weiterentwickeln
66 und neue Methoden erproben können. Wie bisher können also vielfältige
67 Kriterien von fachlicher Leistung über gesellschaftliches Engagement
68 bis hin zur persönlichen Eignung für die Entscheidung herangezogen
69 werden.
- 70 • Begabte Menschen in beruflicher Aus- und Weiterbildung, die in die

- 71 Förderung eines Begabtenförderungswerks aufgenommen werden, sollen
72 eine monatliche Bildungskostenpauschale in Höhe von 300 Euro erhalten
73 (analog zur bekannten Studienkostenpauschale, ehemals Büchergeld).
74 Darüber hinaus sollen die geförderten Talente aus der beruflichen
75 Bildung Zugang zu allen nicht-monetären Förderungen der
76 Begabtenförderungswerke erhalten. Talente aus beruflicher und
77 akademischer Bildung sollen in der Regel gemeinsam an ideellen
78 Fördermaßnahmen teilnehmen. Der institutionalisierte Austausch von
79 Menschen mit beruflicher und akademischer Begabung ist dabei
80 ausdrücklich zu fördern.
- 81 • Mittelfristig ist auch die Öffnung des Deutschlandstipendiums für
82 Talente aus der beruflichen Bildung zu prüfen.
 - 83 • Zusätzlich zur Öffnung der 13 Begabtenförderungswerke und des
84 Deutschlandstipendiums soll auch die Stiftung Begabtenförderung
85 berufliche Bildung (SBB) beibehalten und gestärkt werden. Dafür wollen
86 wir als begleitende Maßnahme mehr Mittel für die beiden
87 Förderprogramme Aufstiegsstipendium und Weiterbildungsstipendium zur
88 Verfügung stellen. Die Bundesregierung hat die Mittelzuwendungen an
89 die SBB gegenüber den Zuweisungen an die 13 (akademischen)
90 Begabtenförderungswerken in den letzten Jahren stark vernachlässigt.
91 Seit 2005 hat sich die jährliche Höhe der Mittelzuwendungen des
92 Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) an die 13
93 (akademischen) Begabtenförderungswerke mehr als verdreifacht. Im Jahr
94 2018 belief sie sich auf rund 266 Mio. Euro. Dem gegenüber stehen
95 Mittelzuwendungen in Höhe von rund 50 Mio. Euro im Jahr 2018 an die
96 Stiftung Begabtenförderung Berufliche Bildung.

Begründung

Die vorgeschlagenen Maßnahmen steigern die Attraktivität der beruflichen Bildung durch Gleichwertigkeit der Möglichkeiten zur Begabtenförderung. Sie steigern die Heterogenität der Lerngruppen und fördern somit die Produktivität und Vielfalt der ideellen Förderung. Talente der beruflichen Bildung erhalten Zugang zu einem persönlichen Netzwerk, von dem sie ein Leben lang profitieren.